

# Von der Liebe zum Handwerk



Wer sich selbst zu wichtig nimmt, verlernt das Stauen. Steinfachleute begegnen an vielen Orten den Werken ihrer Vorfahren. Viele der Steinarbeiten, die überdauert haben, zeugen nicht nur von handwerklichem Können, sondern von einer Liebe zum Detail, die selten geworden ist. Man spürt: Dem, der das geschaffen hat, ging es um die Sache. So zum Beispiel den Steinmetzen, die am Bau des Doms zu Passau mitgewirkt haben. Warum er seinen Dom so liebt, beschreibt ab ▷ S. 32 Michael Hauck, Leiter

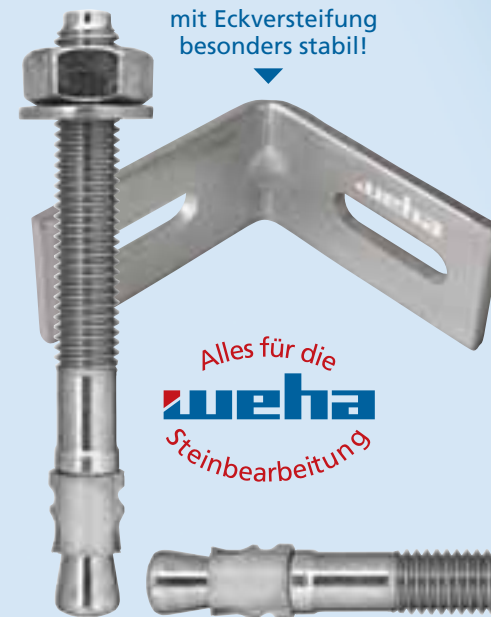
der Passauer Dombauhütte. Ein Abenteuer war die Wiedergewinnung eines Konsolpfeilers an diesem Dom. Lesen Sie auch diesen Beitrag von Michael Hauck ab ▷ S. 34. Unser Denkmalpflegeschwerpunkt umfasst außerdem Berichte über die 14. Fachtagung Natursteinsanierung in Stuttgart (▷ S. 38) und die Fachtagung »Reinigung von Bau- denkmälern in Luzern« (▷ S. 46).

Liebe zu seinem Beruf prägt auch das Schaffen von Gerhard Schröder, Steinmetz- und Steinbildhauermeister in Türkheim. Für ihn ist Handwerk die Basis auch von Kunst. Auf ▷ S. 52 beginnt unser Porträt dieses Gestalters, dem die Aus- und Fortbildung von Nachwuchskräften und Kollegen besonders am Herzen liegt. Unser Schwerpunkt Grabmal beinhaltet außerdem die Ergebnisse des Gestaltungswettbewerbs-Grabzeichen 2007 und die Geschichte einer Frau, die vorgesorgt hat: Ihr Grabstein steht bereits auf dem Alten Matthäus-Kirchhof in Berlin (▷ S. 56).

Viele Steinmetzen identifizieren sich mit dem Werk ihrer Vorfahren und der wenigen ernsthaften Gestalter, die es gibt, obwohl sie selbst nicht in diesem Sinne arbeiten und leben. Viele stellen die Produkte, die sie verkaufen, nicht her; sie handeln mit Gegenständen, die ihnen nichts bedeuten. Sie können aber Ihre Leistung und Ihre Produkte nur dann glaubwürdig vertreten, wenn Sie wissen, was dieser Gegenstand für Ihren Kunden bedeutet oder bedeuten kann. Sich daran zu erinnern und sich selbst kritisch zu hinterfragen, tut vielleicht weh, ist aber notwendig um des Handwerks willen, das Ihren vollen Einsatz verdient.

Zuletzt: Mit Marieluise Santifaller hat die Branche eine Frau verloren, die sich so leidenschaftlich wie kompetent für Naturstein in der Architektur eingesetzt hat. Der Nachruf (ab ▷ S. 8) ist zugleich ein Stück Architekturgeschichte, natürlich mit Naturwerkstein.

*Barbel Hollander*



**Einfassungswinkel**  
verzinkt, 73 x 73 mm  
Art.-Nr. 4069980

**Upal Expressanker**  
verzinkt, M 8 x 5  
Art.-Nr. 4070008

**weha Compact**  
Grabsteinsicherung  
Art.-Nr. 4070002

